

# Rasen- pflege



(Quelle: Internet)

## Wichtige Grundregeln:

Um Rasenflächen optimal zu versorgen, sollten Sie 3 x im Jahr düngen, denn ein kräftiger und gesunder Rasen kann sich allein gegen Moos und Unkraut durchsetzen.

Mindestens einmal im Jahr braucht Ihr Rasen eine Kalkung, damit der pH-Wert des Bodens nicht in den sauren Bereich rutscht - auf saurem Boden wächst das Moos besonders gut.

Rasenschnitt nur mit geschärftem Gerät vornehmen. Regelmäßiger Schnitt fördert ein gesundes Wachstum.

Bei einer Bodentemperatur von 15 °C geht Rasensaat problemlos auf. Nach der Aussaat muss regelmäßig bewässert werden.

Vertikutieren hilft, um Rasenfilz und Bodenverdichtung einmalig zu bekämpfen. Um dauerhaft Filz und Verdichtung vorzubeugen, müssen Sie für einen lebendigen und gesunden Boden sorgen!

## Im Frühjahr:

Sobald im Frühjahr der Frost aus dem Boden gewichen ist, ist Zeit für die **erste Düngung** - entweder mit einem Rasendünger oder einem Bodenverbesserer.

Bei starker Moosbildung und verdichtetem Boden sollte im Frühjahr **vertikutiert** werden (= nur Symptom-, aber keine Ursachenbekämpfung!) Schneiden Sie dafür Ihren Rasen so kurz wie möglich (ca. 3-4 cm). Frühestens zwei Tage später vertikutieren Sie Ihre Rasenfläche längs und quer und harken sie anschließend gründlich aus. Auch jetzt ist der optimale Zeitpunkt für einen Bodenverbesserer (z. B. OSCORNA Bodenaktivator), der dem Boden nicht nur Dünger, sondern auch Spurenelemente, Kalk und andere organische Substanzen zuführt und somit die Humusbildung anregt. Frühestens zwei weitere Tage später können Sie **aus- bzw. nachsäen**.

---

Alternativ können Sie bei starkem Moosbefall einen **Eisendünger (Eisensulfat)** ausbringen. Auch hierbei sollte der Rasen vorher kurz gemäht werden, danach zwei bis drei Tage warten.

Das Eisensulfat lässt das Moos absterben. Es wird schwarz und kann ausgeharkt oder mit dem Vertikutierer entfernt werden. Entstandene Lücken mit **Nachsaat** schließen. Achtung beim Düngen - nicht jeder Dünger ist für aufkeimendes Saatgut geeignet. Verwenden Sie nach dem ersten Schnitt einen **Startdünger**. Organische Startdünger können direkt mit dem Saatgut ausgebracht werden.

## Im Frühsommer:

**Schneiden** Sie Ihren Rasen regelmäßig, jedoch nicht bei praller Sonne.

Jetzt ist der Zeitpunkt für die **zweite Düngung** des Jahres, am besten mit einem **Langzeitdünger**. Bei starkem Unkrautwuchs in Ihrem Rasen, können Sie einen Dünger mit integriertem Unkrautvernichter ausbringen oder direkt **Unkrautvernichter** gießen/spritzen. Damit einige Tage nach dem letzten Rasenschnitt warten.

Außerdem ist jetzt die optimale Zeit für **Rasen-Neuanlagen** (nach Ausbringung von Unkrautvernichtungsmitteln mindestens 14 Tage warten!). Die Rasensaat braucht Bodenwärme, damit sie zügig keimen kann. Für einen ebenen, feinkrümeligen Boden sorgen, die Grassaat gleichmäßig ausbringen, walzen und anschließend für eine gleichmäßige Bewässerung sorgen. In Bezug auf die Düngung gelten die Regeln wie bei der Nachsaat (s. o.).

## Im Hochsommer:

Meist ist es jetzt für das Aus- und Nachsäen zu heiß. Die Rasenkeimlinge verbrennen schnell.

Achten Sie beim **Mähen** darauf, dass Ihr Gerät nicht zu tief eingestellt ist. Höchstens nur noch 1/3 der Halmlänge einkürzen. Die Sonne kann sonst Verbrennungen bei den feinen Untergräsern anrichten. Außerdem bieten Sie, bei zu kurzem Schnitt, vorhandenen Unkräutern optimale Wachstumsbedingungen.

Bei extremer Sonneneinstrahlung kann Ihr Rasen verbrennen. Regelmäßiges **Wässern** in den frühen Morgenstunden schafft Abhilfe, sollte aber aus Umweltgründen gut abgewogen werden. Leicht „lädierte“ Rasenflächen nach einem heißen Sommer erholen sich meist im Herbst von allein.

## Im Spätsommer/Herbst:

Jetzt ist der optimale Zeitpunkt für die **dritte Düngung** des Jahres. Wählen Sie einen Dünger mit Langzeitwirkung, damit ein Teil der Wirkstoffe dem Rasen bereits im Frühjahr zur Verfügung steht. Ein schnelles Längenwachstum der Gräser ist jetzt zu vermeiden. Sie können zu diesem Zeitpunkt auch einen Bodenverbesserer ausbringen.

Der Spätsommer ist außerdem ein guter Moment für **Neu- und Nachsaaten**, denn der Boden bietet noch die optimale Bodenwärme in Verbindung mit natürlicher Feuchtigkeit.

Bei Problemflächen können Sie jetzt auch ein zweites Mal vertikutieren, um **Moosreste** vor dem Winter zu entfernen.

## Im Winter:

Faustregel: der Rasen wird solange geschnitten, wie er wächst. Geht ein Rasen mit langen Halmen in den Winter, ist er besonders anfällig für Frostschäden.

Vor dem ersten Schnee die Rasenfläche von **Laub** befreien.

Im Winter sollten Sie Ihren Rasen in jedem Fall kalken, um einen optimalen pH-Wert zu halten. Es gibt speziell für Rasenflächen abgestimmte Kalksorten. Sie können **Kalk** auch einfach auf den Schnee streuen, dann zieht er beim Abschmelzen gut in den Boden ein.